



**OPERATION DES TAGES**  
Hermann Maier fährt diesen Winter keine Rennen mehr. Er lässt sich operieren. **11**



**VORSPRUNG DES TAGES**  
Alinghi führt beim America's Cup gegen Team New Zealand bereits 2:0. **14**



**ABSTURZ DES TAGES**  
Mit dem 57. Rang in Asiago ist Stephan Kunz die WM-Hauptprobe missglückt. **15**



**TRENNUNG DES TAGES**  
Bayer Leverkusen hat sich von Trainer Klaus Toppiöller getrennt. **17**

### VOLKS BLATT | NEWS

#### Hermann Maier wird operiert

**SKI ALPIN** – Hermann Maier wird laut Österreichs Verbandspräsident Peter Schröcksnadel in diesem Winter keine Rennen mehr fahren, sondern sich in zwei Wochen operieren lassen. In St. Moritz hatte Maier als WM-Zweiter im Super-G ein sensationelles Comeback gegeben. Maier wird sich einen 36 cm langen Nagel aus dem rechten Unterschenkel entfernen lassen. Dieser war dem 30 Jahre alten Salzburger nach dem schweren Motorrad-Unfall im August 2001 eingesetzt worden. Schröcksnadel, der auch als Manager des Doppel-Olympiasiegers von 1998 tätig ist, erklärte in St. Moritz: «Hermann hat den Zeitpunkt der Operation so gewählt, um das Training für die nächste Weltcup-Saison so rasch als möglich wieder aufnehmen zu können.»

#### Verstärkungen für Lugano

**FUSSBALL** – Auf-/Abstiegsteilnehmer Lugano meldet zwei Zuzüge bis Ende Saison: Von Mannheim stösst der Venezolaner Gabriel Urdaneta (Ex-Luzern) zu den Tessinern, von der AS Roma wurde der jugoslawische Stürmer Mathias Saad ausgeliehen. Mit Jean-Michel Tchouga sollen laut Quellen aus Lugano nur noch letzte Details mit dem NLA-Club FC Basel zu regeln sein.

#### Paolo Savoldelli nach Unfall verletzt

**RAD** – Der Italiener Paolo Savoldelli hat sich bei einem Unfall im Trainingslager des Teams Telekom auf Teneriffa das Nasenbein gebrochen. Der Sieger des Giro d'Italia befand sich mit fünf Gefährten auf einer Passabfahrt, als ihnen eine Gruppe von Motorradfahrern diesseits der Strassenmitte entgegenkam. Bei den unvermeidlichen Kollisionen erlitt auch der Belgier Mario Aerts eine Platzwunde am Kopf. Savoldelli muss voraussichtlich zwei Wochen pausieren.

# Kostelic holt Slalom-Titel

Silvan Zurbriggen gewinnt sensationell Silber – Markus Ganahl ausgeschieden



**ST. MORITZ** – Einen Tag nach dem zweiten Titelgewinn seiner Schwester Janica komplettierte Ivica Kostelic mit dem Sieg im Slalom den Triumphzug Kroatiens bei der Ski-WM. Silber ging unter dem Jubel des Schweizer Publikums an Silvan Zurbriggen, der vor Giorgio Rocca aus Italien auf Rang zwei landete. Markus Ganahl schied im ersten Lauf nach exzellenter Zwischenzeit aus.

• Helix Züchbauer, St. Moritz

Das letzte WM-Rennen in St. Moritz hätte für Liechtenstein noch ein versöhnliches Ende bringen können. Markus Ganahl, der einzige LSV-Läufer am Start, legte von Beginn an mächtig los und war bei der ersten Zwischenzeit, mit Startnummer 47 (!), mit nur 15/100 Rückstand auf den Führenden Kostelic bei den Schnellsten. «Gerade im Flachteil habe ich mir so eine gute Leistung von Markus nicht erwartet – das hat mir sehr gut gefallen», so LSV-Chef-alpin, Klaus

Büchel. Im «Rominger-Steilhang» ist Ganahl dann etwas aus dem Rhythmus gekommen, hat aber sogleich wieder massiv attackiert. So war er vor der «Haarnadel» zu direkt unterwegs und ist an einem Tor vorbeigefahren.

#### Gutes Resultat verpasst

«Ich wusste gar nicht, dass ich so schnell war. Einfahrt Steilhang hatte ich etwas Rücklage und wollte dann alles riskieren, leider ist sich die Rechnung nicht aufgegangen», sagte Ganahl nach seinem Ausscheiden. Besonders ärgerlich war für den Triesenberger, als er sah, was Silvan Zurbriggen mit dem Gewinn der Silbermedaille gelang. «Im Training fahre ich auch so gut. Also wäre heute auch für mich ein sehr gutes Ergebnis möglich gewesen – schade.»

#### Dritter Titel für Kostelic-Clan

Die alpine Ski-Weltmeisterschaft avancierte nach dem abschliessenden 10. Wettkampf endgültig zur Kostelic- und Miller-Show.

Während der US-Amerikaner nach dem Gewinn von zwei Goldmedaillen (Kombination und Riesenslalom) und einer Silbermedaille (Super-G) diesmal mit Rang sechs leer ausging, konnte der Kostelic-Clan den dritten WM-Triumph feiern. Ivica Kostelic schaffte mit einer überragenden Fahrt im 1. Durchgang beste Voraussetzungen für die Entscheidung.

Eine Mischung aus kontrolliertem Carven und einem angriffslustigem Tanz durch den Stangenwald brachten dem Weltcup-Führenden im Slalom den Titel vor dem Schweizer Aufsteiger Silvan Zurbriggen, der mit Rang zwei überraschend die zweite Silbermedaille für die Eidgenossen im eigenen Land gewann. Giorgio Rocca besserte indes mit Bronze die Medaillenbilanz seines Heimatlandes Italien auf und befindet sich auf dem besten Weg, die Nachfolge von Skilegende Alberto Tomba anzutreten. Dem Tiroler Benjamin Raich, bei Halbzeit Zweiter, fehlte als Viertem nur eine Zehntelsekunde auf Bronze. Auch sein Landsmann Manfred Pranger fiel vom dritten auf den fünften Rang zurück. Mehr auf den Seiten 12 und 13



Während Ivica Kostelic (rechts) die erste Herren-WM-Goldmedaille für Kroatien einfuhr, schied der Liechtensteiner Markus Ganahl aus.

### VOLKS BLATT | REKORD

#### 29 SCHLÄGE UNTER PAR



**GOLF** – Der südafrikanische Golfstar Ernie Els (33) ist in der Form seines Lebens. In Perth (Au) errang Els mit zehn Schlägen Vorsprung seinen vierten Sieg des Jahres in fünf Starts. Mit insgesamt 29 Schlägen unter Par brach der aktuelle British-Open-Champion den 19 Jahre alten Rekord der Europa-PGA-Tour: Der Kanadier Jerry Andersen hatte 1984 das European Masters in Crans-Montana mit 27 unter Par gewonnen.

GOLF – Der südafrikanische Golfstar Ernie Els (33) ist in der Form seines Lebens. In Perth (Au) errang Els mit zehn Schlägen Vorsprung seinen vierten Sieg des Jahres in fünf Starts. Mit insgesamt 29 Schlägen unter Par brach der aktuelle British-Open-Champion den 19 Jahre alten Rekord der Europa-PGA-Tour: Der Kanadier Jerry Andersen hatte 1984 das European Masters in Crans-Montana mit 27 unter Par gewonnen.

# Tina Weirather erneut stark

Podest nur knapp verpasst – Keine Medaille für FL-Athleten an der Trofeo Topolino

**PINZOLO** – Auch am Schlusstag der Trofeo Topolino konnten sich die Liechtensteiner Ski-Talente keine Medaille sichern. Aber wiederum zeigten die jungen Athleten, dass sie sich im Kampf um Spitzenplätze gegen die hochkarätige Konkurrenz behaupten können. Tina Weirather verpasste mit dem 4. Rang das Podest nur knapp.

Nachwuchsläufer aus über 40 Nationen erkoren anlässlich der Trofeo Topolino ihre Meister. Liechtenstein hatte im Riesenslalom mit Tina Weirather eine Anwärterin im Kampf um die

Podestplätze, trat sie doch als Titelverteidigerin an. Doch die um ein Jahr älteren Läuferinnen erwiesen sich als zu stark.

#### 22 Hundertstel fehlten

Im Slalom vom Freitag erreichte sie den fünften Schlussrang. Gestern bei ihrer Paradedisziplin trümpfte sie nochmals gross auf und fuhr auf den 4. Rang. Dabei verpasste sie einen Podestrang nur um 22 Hundertstel. Martina Miller klassierte sich auf dem 37. Rang. Für Desirée Zogg reichte es am Ende für den 39. Platz. Beim Riesenslalom der Buben (JO-II) erreichte Patrick Büchel den 36. Rang.



Knapp am Podest vorbei: Tina Weirather.

#### Wiederum 9. Rang für Bürgler

Die JO-I-Läuferinnen und Läufer zeigten wie schon am Vortag starke Leistungen und meisterten den steilen Slalom-Hang sehr gut. Sebastian Bürgler erreichte dabei wie schon am Vortag den neunten Rang und zeigte erneut, dass er sich in den Top-Ten durchsetzen kann. Patricia Sprenger verpasste die ersten zehn nur knapp und klassierte sich als Elfte. Vanessa Schädler und Barbara Hoop klassierten sich auf den Rängen zwölf und 18. Insgesamt zeigte sich Trainer Pascal Hasler mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden.